

Projektvorstellungen

Wie halten sich Senioren ihre Gelenke geschmiert? „Kleine Helfer- große Wirkung“

Ursula Jegge-Müller, (CH)

Projektgruppe „alternsgerechte Gesundheitsförderung und Prävention für Menschen in der 2. Lebenshälfte“

Ruth Walter & Projektgruppe AGPII/EVS (CH)

Role Emerging Placements- Die Erschließung neuer Berufsfelder im Rahmen der Ausbildung zur Ergotherapeutin/ zum Ergotherapeuten

Mag. Johanna Stadler-Grillmaier (AT)

Thematische

2013 - Drei Jahre nach Beginn der Vision. Selbst-bewusste, kompetente ErgotherapeutInnen in Gesundheitsförderung & Prävention. Ein Austauschforum.

Mag. Ursula M. Costa, MSc, PhD cand. & Team (AT)

Leistungsbeschreibung Betriebliche Gesundheitsförderung – ein Projekt des Deutschen Verbands der Ergotherapeuten e.V.

Ramona Schels, Vanessa Pogorzalek, Frauke Ackenhausen, Nathalie Koch (D)

Ergotherapeutische Gesundheitsförderung für ältere Menschen

Prof. Dr. Ulrike Marotzki (D) und unter Beteiligung der HAWK Hildesheim (D), FHG Innsbruck (AT), FH JOANNEUM Bad Gleichenberg (AT), Karin Sulzbacher & Carmen Mietz (AT)

“Potpourri für die Seele” und “Street defence”; Präventionsprojekte in der ET- Ausbildung

Christiane Reiser (D)

Liegeberatung - Ein Arbeitsfeld für die Ergotherapie?

Verena Langlotz Kondizic, MAS (CH)

Posterpräsentationen

Akzeptanz von ergotherapeutischen Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung im Lebensmittelhandel

Mag. Martina Kristler (AT)

Damit die Pflegenden nicht zu Kranken werden: Welchen Beitrag kann die Ergotherapie zur Entlastung von pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten leisten?

Katharina Lauß & Mag. Melanie Kriegseisen-Peruzzi (AT)

Entwicklungsfelder der Ergotherapie bearbeitet durch Studierende des BSc Ergotherapie, an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Schweiz

Christine Mosiman, MSc OT (CH)

Entwicklungsdiagnostische Ergotherapeutische Reihenuntersuchungen an 620 Kindergartenkindern in Oberösterreich

Christina Wolfram, MBA (AT)

Einfluss auf das Gesundheitsverhalten von Kindergartenkindern- ein potentieller Ansatzpunkt für die Gesundheitsprävention bei der Risikogruppe von Kindern mit Beeinträchtigung

Mag. Doris Hula & Helga Sos (AT)

AVOS Prävention und Gesundheitsförderung: Ergotherapeutische Maßnahmen im Bundesland Salzburg (Österreich)

Sabine Stadler (AT)



ERGOTHERAPIE UND PRÄVENTION

SYM
POS
IUM
2013

2. Vier-Länder-Symposium Ergotherapie in Gesundheitsförderung und Prävention

Marktplatz der Möglichkeiten

Am 22. und 23. November 2013 veranstalten die deutschsprachigen Ergotherapie-Verbände DVE, EVS, Ergotherapie Austria und die Regionalgruppe Südtirol/Trient ihr 2. Vier-Länder Symposium in München.

Das Motto „Marktplatz der Möglichkeiten“ ist Programm. Das Symposium zeigt Möglichkeiten, Entwicklungen, Innovationen und Praxisprojekte für Ergotherapie in Gesundheitsförderung und Prävention auf.

PROGRAMM

Freitag 22. November 2013

9:00 - 10:00	Registrierung
10:00 - 10:20	Begrüßung <i>Helga Kühn-Mengel, Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPF)</i> <i>Dr. med. Christine Eggert, Schulleitung der städtischen Berufsfachschule für Ergotherapie München</i> <i>Arnd Longree, DVE</i> <i>Carola Habermann, Vertreterin des Organisationskomitees</i>

Von der Idee zum Projekt: Programmplanung & -entwicklung

10:20 - 10:40	Keynote: Das Quartier als Bezugspunkt ergotherapeutischer Gesundheitsförderung <i>Prof. Dr. Ulrike Marotzki (D)</i>
10:40 - 11:00	08/15 wirkt nicht. Mit den Prinzipien der Gesundheitsförderung zu einer wirkungsvollen Programmplanung <i>Susanne Mulzheim, MSc (AT)</i>
11:00 - 11:20	Powerwoche für Jugendliche, ein Freizeit- Workshopangebot konzipiert nach dem Qualitätsentwicklungstool quint-essenz von Gesundheitsförderung Schweiz <i>Monika Zollinger (CH)</i>
11:20 - 11:40	Projekt Rückengesundheit - Gesunder Rücken für Kinder und SeniorInnen <i>Ines Schöpfs, MSc (AT)</i>
11:40 - 12:00	Diskussion
12:00 - 14:00	Mittagspause & Marktplatz der Möglichkeiten mit Posterpräsentation, Projektvorstellungen & Thementischen

Zielgruppe ältere Menschen

14:00 - 14:20	Keynote: Sichtbarmachung der individuellen Bedeutung von Betätigung als Voraussetzung für Gesundheitsförderung <i>Gabriele Schwarze, MSc, MAS (AT)</i>
14:20 - 14:40	Der Salon de Menz – eine präventives Angebot für Menschen in einem Vorstadium einer Demenz <i>Michaela Schwind & Maria Ricci (AT)</i>
14:40 - 15:00	„Bewegtes Leben“: Wirksamkeit eines gesundheits- und mobilitätsfördernden Programmes, das ältere Menschen dabei unterstützt, in ihrem Alltag gut zurechtzukommen und ihre Lebensqualität zu erhalten <i>Priv. Doz. Dr. Tanja Stamm, PhD, MSc, MBA & Erika Mosor (AT)</i>
15:00 - 15:20	Das BMBF-geförderte interdisziplinäre Forschungsprojekt: "Für Seniorinnen und Senioren on- und offline Beratung arrangieren" (SooBa) <i>Konstanze Löffler, MSc (D)</i>
15:20 - 15:35	Diskussion
15:35 - 16:00	Pause

Zielgruppe Erwachsene

16:00 - 16:20	Keynote: Occupational Injustice : It's boring... It's such a boring life. <i>Prof. Christiane Mentrup (CH)</i>
16:20 - 16:40	Liegeberatung - ein Arbeitsfeld für die Ergotherapie? <i>Verena Langlotz Kondzic, MAS (CH)</i>
16:40 - 17:00	Ergotherapeutische Interventionen in der Primärprävention bei arbeitslosen Menschen - exemplarische Darstellung des ergotherapeutischen Prozesses anhand des Wissensstandes der Ergotherapie in Österreich und Island <i>Agnes Pock, BSc & Christine Spevak (AT)</i>

17:00 - 17:20	Gesundheitsförderung bei Gesunden und Menschen mit chronischen Autoimmunerkrankungen: Welche Gesundheitsdeterminanten sind den Betroffenen wichtig und sollen im Rahmen der Ergotherapie gefördert werden und mit welchen Messinstrumenten können wir einen Erfolg nachweisen? <i>Mona Dür, MSc, PhD cand., Julia Unger, MSc cand, Priv. Doz. Dr. Tanja Alexandra Stamm, PhD, MSc, MBA (AT)</i>
17:20 - 17:35	Diskussion
17:35 - 17:45	Tagesabschluss
ab 18:00	Come Together

Samstag, 23. November 2013

Perspektive Bildung

9:00 - 9:20	Keynote: Entwicklungspotentiale und Zukunftsperspektiven der Ergotherapie in der Gesundheitsförderung & Prävention <i>Eva Stamm, MAS (CH)</i>
9:20 - 9:40	Maßnahmen zur Förderung von Projekten im Bereich Gesundheitsförderung & Prävention im Bachelor Studiengang Ergotherapie an der Schweizer ZHAW <i>Josef Adam, MSc (CH)</i>
9:40 - 10:00	Von der Pathogenese zur Salutogenese - Gesundheitsförderung & Prävention als zentraler Bestandteil des Studienganges Ergotherapie im Tessin <i>Matthias Möller, MScOT (CH)</i>
10:00 - 10:15	Diskussion
10:15 - 10:40	Pause

Projekt „TATKRAFT“

10:40 - 11:00	Keynote: Lebensübergänge - ergotherapeutisch beleuchtet! <i>Kathrin Weiß, MSc (D)</i>
11:00 - 11:20	"TATKRAFT - Gesundheit im Alter durch Betätigung" stellt sich vor <i>Reinhild Ferber (D)</i>
11:20 - 11:40	TATKRAFT implementieren - Ergebnisse einer Pilotstudie zu einem ergotherapeutischen Gesundheitsförderungsprogramm für ältere Menschen <i>Prof. Dr. Ulrike Marotzki (D)</i>
11:40 - 12:00	TATKRAFT- in Österreich - Erfahrungen und Schlüsse aus einer ersten Umsetzung <i>Gabriele Schwarze, MSc, MAS & Andrea Trutenberger & Kathrin Selb (AT)</i>
12:00 - 12:15	Diskussion
12:15 - 14:00	Mittagspause & Marktplatz der Möglichkeiten mit Posterpräsentation, Projektvorstellungen & Thementischen

Zielgruppe Kinder

14:00 - 14:20	Keynote: Sinn-volle Handlung als gesundheitsfördernder Wirkfaktor: Ergebnisse einer Studie zum KRAH® Ansatz <i>Mag. Ursula M. Costa, MSc, PhD cand. (AT)</i>
14:20 - 14:40	Sekundärprävention: Ein Beispiel von Kindern im Kindergartenalter mit umschrieben Entwicklungsstörung motorischer Funktionen (UEMF) <i>Ann Kennedy-Behr PhD can. (D)</i>
14:40 - 15:00	Hilft Ergotherapie bei Rechenschwäche? - Kritische Beleuchtung der Thematik und ein Erfahrungsbericht zu Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Prävention <i>Ulrike Galler (S)</i>
15:00 - 15:20	Wirksamkeit eines ergotherapeutischen Gruppenprogramms für Familien mit Kindern mit Übergewicht oder Adipositas <i>Juliana Betschart, MSc (CH)</i>
15:20 - 15:35	Diskussion
15:35 - 16:00	Resümee der Verbände und Verabschiedung



ANMELDUNG

zum 2. Vier-Länder-Symposium Ergotherapie in Gesundheitsförderung und Prävention
>> Marktplatz der Möglichkeiten <<

Datum: Freitag, 22. November 2013, 9:00 – 17:45 mit anschließendem Come together

Samstag, 23. November 2013, 9:00 – 16:00 Uhr

Ort: Anton-Fingerle-Bildungszentrum, Schlierseestraße 47, 81539 München

Ich melde mich verbindlich zum Symposium an:

Anrede: Herr Frau

Vorname:

Nachname:

Straße:

Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Land:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Abweichende Rechnungsanschrift (wenn ja, dann hier eintragen)

Institution:

Name:

Straße:

Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Land:

Ich bin

Mitglied bei

Kein Mitglied eines Berufsverbandes

DVE / VDES

EVS

Ergotherapie Austria

AITO – Regionalgruppe Südtirol-Trient

Studierendes/Schüler-Mitglied bei

Studierende/r bzw. SchülerIn* aber kein Mitglied eines Berufsverbandes

DVE

EVS

Ergotherapie Austria

Landesgruppe Südtirol

*Bitte Immatrikulationsbescheinigung bzw. Schulbestätigung beilegen!

Symposiumsgebühr

	Frühbucher Bei Buchung bis 15.09.2013	Regulär Bei Buchung nach dem 15.09.2013
Mitglieder der Berufsverbände	180,- Euro	200,- Euro
Nicht-Mitglieder	260,- Euro	280,- Euro
Studierende/Schüler- Mitglieder der Berufsverbände	60,- Euro	70,- Euro
Studierende/Schüler- Nicht-Mitglieder	80,- Euro	90,- Euro

Teilnahme am Come Together

JA, ich möchte am Come Together teilnehmen

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an.

Datum, Unterschrift

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Teilnahmebedingungen!



Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung:

- **per Post** an die Geschäftsstelle des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V. (DVE), Postfach 2208, 76303 Karlsbad oder
- **per Fax:** + 49 (0) 72 48 91 81 75 oder
- **eingescannt per Mail:** akademie@dve.info mit dem Betreff: Symposium 2013

Anmeldeschluss ist der 1. November 2013.

Teilnahmebedingungen

1. Anmeldung, Anmeldebestätigung, Zahlung | Die Anmeldung erfolgt durch Zusendung des Anmeldeformulars an die Geschäftsstelle des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V. (DVE). Die Anmeldung ist verbindlich. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Die Bezahlung der Teilnahmegebühr erfolgt durch Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto des DVE. Die Teilnahme setzt Rechnungsausgleich voraus.

2. Vergabe der Teilnahmeplätze, Warteliste | Die Vergabe der Teilnahmeplätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Ist die Fortbildung bereits bis zur maximalen Teilnehmerzahl belegt, werden nachfolgende Anmeldungen auf eine Warteliste gesetzt. Die Vergabe der Teilnahmeplätze ist ausschließlich dem DVE vorbehalten.

3. Rücktritt | Ein Rücktritt von der Anmeldung muss dem DVE schriftlich mitgeteilt werden. Bei Rücktritt bis zum 24. Oktober 2013 wird eine Bearbeitungsgebühr von € 25,- (Schüler/Studierende 15 €) erhoben. Bei Rücktritt zwischen 25. Oktober und 1. November sind 30% der Teilnahmegebühr zu entrichten. Bereits gezahlte restliche Teilnahmegebühren werden zurückerstattet. Bei späterem Rücktritt sowie bei Nichtteilnahme bzw. Nichterscheinen ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr erfolgt nur dann, wenn rechtzeitig ein geeigneter Teilnahmeersatz gestellt wird (schriftliche Mitteilung erforderlich) und der DVE dies bestätigt. Die Teilnahmegebühr für das Symposium, die von einer/einem Teilnehmer/in wegen Krankheit oder aus anderen Gründen nicht oder nicht vollständig absolviert werden können, kann grundsätzlich nicht zurückerstattet werden.

4. Änderungen und Absagen | Der DVE behält sich das Recht vor, Ersatzreferenten einzusetzen sowie Änderungen, beispielsweise am Ablauf, Umfang und den Inhalten des Symposiums, vorzunehmen. Falls die Fortbildung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus anderen Gründen (z. B. Erkrankung des Referenten) abgesagt werden muss bzw. nicht durchgeführt werden kann, wird die bereits entrichtete Teilnahmegebühr zurückerstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Dies gilt auch dann, wenn der/dem Teilnehmer/in bereits weitere Kosten, z. B. durch die Absage von Behandlungsterminen, Buchung einer Unterkunft, An- und Abreise usw. entstanden sind.

5. Fortbildungspunkte | Über die Anerkennung von Fortbildungspunkten (FP) in Deutschland im Rahmen der Fortbildungsverpflichtung für die niedergelassenen Heilmittelerbringer entscheiden ausschließlich die Krankenkassen und nicht der DVE bzw. die Berufsverbände der Heilmittelerbringer. Daher kann der DVE bei der Vergabe der FP auch keinerlei Haftung und keine Gewähr übernehmen. Der DVE trägt jedoch, soweit ihm dies möglich ist, dafür Sorge, dass die Fortbildungen, die aus seiner Sicht von der Fortbildungsverpflichtung abgedeckt werden, auch die dafür relevanten Kriterien erfüllen.

In Deutschland entspricht das Symposium 12 Fortbildungspunkten.

Für Österreich gilt laut Ergotherapie Austria dass das Symposium 24 CPD-Punkten entspricht.

6. Teilnahmebescheinigung | Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Teilnahmebescheinigung.

7. Haftung | Jede/r Teilnehmer/in ist für seinen Versicherungsschutz selbst verantwortlich. Der DVE übernimmt keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden, für den Verlust von Sachen sowie für die in der Fortbildung vermittelten Inhalte und deren Anwendung und Anwendbarkeit. Fügt ein/e Teilnehmer/in Dritten im Rahmen der Fortbildung Schaden zu, haftet er selbst. Die Teilnehmer/innen halten sich in den für die Fortbildung genutzten Räumen auf eigene Gefahr auf.

8. Speicherung von Daten | Durch die Anmeldung erklärt sich die/der Teilnehmer/in damit einverstanden, dass seine persönlichen Daten zum Zwecke der ordnungsgemäßen Durchführung der Fortbildung, zur Information im Rahmen von Fortbildungsregelungen sowie für DVE-Zwecke elektronisch gespeichert und verwendet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

9. Copyright | Sämtliche Unterlagen und Materialien dürfen nur mit dem schriftlichen Einverständnis des DVE und/oder den Referenten vervielfältigt und weitergegeben werden.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand | Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Karlsbad.